

Bernd Steioff, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. Kreistagsfraktion Limburg-Weilburg, Im Bangert 22, 65606 Villmar-Weyer

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Joachim Veyhelmann
Schiede 43
65549 Limburg

Bernd Steioff

Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg
Im Bangert 22
65606 Villmar-Weyer

Telefon: 0177/ 418 05 82

b.steioff@gmx.de
www.nur-wahlbar-nicht-kaeflich.de

**Vorlage zu Punkt 9 der Tagesordnung für die 7. Sitzung des Kreistages, „Resolutionsantrag für die Erhaltung des Unternehmensstandortes der Firma Mundipharma in Limburg an der Lahn“;
hier: Änderungsantrag**

Villmar-Weyer, den 27. April 2017

Sehr geehrter Herr Veyhelmann,

ich bitte Sie, folgenden Änderungsantrag bei der Behandlung des genannten Tagesordnungspunktes zu berücksichtigen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten der Firma Mundipharma. Sie stehen einer Entscheidung der Unternehmensführung gegenüber, nach der 605 der derzeit 770 Arbeitsplätze (Teilzeitarbeitsplätze sind in dieser und den folgenden Zahlen zu Vollzeitarbeitsplätzen aufaddiert) wegfallen und lediglich 75 im Innendienst, aber an noch unklarem Standort und 90 im standortungebundenen Außendienst erhalten blieben.

Wir fordern die Unternehmensleitung auf, ihre Entscheidung zu überprüfen und gemeinsam mit dem Betriebsrat Alternativszenarien zu entwickeln und umzusetzen.

Für die anstehenden Verhandlungen um einen Interessenausgleich sichern wir dem Betriebsrat jede denkbare zulässige Unterstützung zu. Hier geht es nicht um die Höhe von Abfindungen, die etwa bei der betriebsbedingten Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch das Unternehmen zu zahlen sein werden, sondern um den Ausgleich des Interesses der derzeit bei Mundipharma Beschäftigten mit den Zielen, die das Unternehmen mit der Standortaufgabe verfolgt.

Im Ergebnis ist nicht ausgeschlossen, dass der Betriebsrat die Interessen der Beschäftigten so erfolgreich vertreten kann, dass eine Änderung der Unternehmensentscheidung erfolgt. Wir begrüßen, dass sich die Interessenvertretung der Beschäftigten mit der Bestellung eines Rechtsanwalts und eines wirtschaftlich Sachverständigen der notwendigen externer, professionellen Unterstützung versichert hat, um die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung „auf Augenhöhe“ führen zu können.

Die gegen die geplante Unternehmens-Verlagerung vorzutragenden besseren Argumente hat der Betriebsrat mit der

- **verlässlichen, zuverlässigen und qualifizierten Mann-(und Frau-)schaft, die Mundipharma in Limburg eine 40-jährige Erfolgsgeschichte erarbeitete,**
- **der hervorragenden Infrastruktur und Anbindung Limburgs an die Ballungsräume Frankfurt und Köln**
- **sowie dem mit Limburg dauerhaft mitten in der EU beheimateten Unternehmenssitz**

ohnehin auf ihrer Seite.

Sollte es dennoch zum Beharren der Unternehmensleitung auf der derzeit mitgeteilten Planung kommen, endet unser Beitrag zum Eintreten für die Interessen der Beschäftigten nicht. Selbst für den Fall, dass neben den – soweit wir dies ersehen können unstrittigen – 90 im Außendienst für Mundipharma Tätigen lediglich 75 Innendienst-Arbeitsplätze bei Mundipharma-Deutschland verbleiben, wäre sicher zu stellen, dass dafür in Limburg oder im heimischen Raum eine passend zugeschnittene Immobilie gekauft oder gebaut werden könnte.

Der Landkreis Limburg-Weilburg bietet hier seine Vorteile und seine Unterstützung an, das in seinen Möglichkeiten Liegende zu tun, den so verkleinerten Betrieb mit den in Limburg und dem Umland der Stadt weiterzuführen.

Wir bitten die an den herbeizuführenden Entscheidungen Beteiligten: Informieren Sie die Ihnen bekannten Partner bei Stand und Landkreis, wann immer Sie glauben, dass von unserer Seite etwas unternommen werden kann, um eine größtmögliche Anzahl an Arbeitsplätzen in unserer Region zu erhalten.

Wir werden uns mit all unseren Kräften dafür einsetzen, dass die denkmalgeschützten Gebäude der Mundipharma in Limburg nicht nur der Stadt ein markantes Profil verleihen, sondern für die anstehenden Verhandlungen zur Aufforderung werden „Denk noch ’mal“!

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Steioff
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg